



werden. Es ist bekannt, daß die Woten an der oberflächlichen Grenze nicht weniger als sieben Divisionen haben aufzuarbeiten lassen. Die deutsche Regierung mit Herrn Dr. Simon an der Spitze hat dagegen natürlich nichts unternommen. Sie hat bloß einen Antrag erlassen, der in dem Sinne lautet: „Tschab heißt es auf der Ost Seite und Ruhe bedeutet Ruhe in jedem Falle.“ Daß diese „Ruhe“ — man könnte auch ein anderes Wort dafür setzen — nur vor zwei Jahren Woten gefolgt hat, weiß sie nicht mehr. Dieselbe „Ruhe“ würde uns auch Oberleuten folgen — wenn nicht die Woten jetzt einen bodenständigen Angriff zu fürchten hätten. Jede Gefahr wird wie vornehmlich verlangen, alle sieben Divisionen an die russische Front zu ziehen und auf den geplanten Lieberfall auf Oberleuten zu verzichten.

Die unmittelbare Folge des Wotens ist die Zusammenkunft der uns somit ähnlich liegt. Die Woten sind auch in anderer Hinsicht der russische Druck für einige Zeit nachlassen. Am liebsten werden wir abumant haben, wie sich die Ereignisse weiter entwickeln. Nur vor einen werden wir uns hüten müssen: wir dürfen den Fehler nicht wiederholen, den wir im Sommer begingen, als wir den gegen Woten gerichteten Vorkämpfer anzuhalten, einen Fehler, dessen sich der russische Generalstab in besonders hohem Maße schuldig machte, indem er im Herbst die besten Wotensymptome abgab. Wir haben von den Woten nichts zu hoffen. Wogen sie uns ungenutzt einen Dienst erweisen, indem sie Woten von uns ablenken, so bleiben sie doch unsere schlimmsten Feinde. Selbst eine völlige Niederwerfung Wotens durch sie können wir, trotz aller nur zu begründeten Empörung über diesen treubruchigen Raub, nicht wünschen. Denn die Wotenschiebung Wotens würde uns unter die Bedenken. Wotens wir letzten Endes kosten müssen, daß sie wiederum der Sturm der Wotens, zu dem Wotens im Kampfe gegen Woten sehr viel beitragen könnten. Das neue Aufstand, das dem ersten wird, würde sich von der Entente abwenden, die es in den Weltkrieg geht und ausgeht und betrogen und im Ertide gelassen hat, und würde uns die Hand reichen, und es würde mit dem bolschewistischen abreden.

Diese Zusammenkunft heißt es erkennen, wenn wir zu den Ereignissen Stellung nehmen wollen, wie es unsere Interessen und nicht einer kurzfristigen Selbstpolitik entspricht. Deshalb heißt es auch jetzt alles mit Bedenken.

Wotens Niederlage ist ein Stich ins Auge für uns. Besonders das Ereignis, weil sie den Sturm des Bolschewismus hinausdrückt. Für den Augenblick aber erleidet sie trotzdem unsere Stellung, indem sie den Moskauer Wotens die Hände freibt und Woten in Wehrangriff bringt.

Selbstverständlich erkennt auch die Regierung die Gunst der Lage. Daß sie sie nicht ausnutzen wird, darf freilich nicht erwartet werden. Wohl aber können wir verlangen, daß sie nicht wieder durch Unglücksfälle, wie jene Wote des Ministers Simons, alles verdirbt und alles verdirbt.

Frankreich gibt den Kampf nicht auf  
(Von unserem Sonderberichterstatter.)  
B. Spontanus, 21. November.

Aus einer Meldung der „Gewand“ geht hervor, daß Frankreich vorläufig noch nicht daran denkt, den Kampf gegen Sowjet-Rußland aufzugeben. Danach habe Pilsner mit Wangel gemeinsam eine Konferenz einberufen, die Anfang Dezember in Paris stattfinden soll und zu der alle antibolschewistischen Parteigruppen Russlands eingeladen sind. Die Vertreter dieser Richtungen werden nach dem Programm der Konferenz die Fragen zu besprechen haben, wann, in welcher Weise und mit welchen Mitteln ein neuer Feldzug gegen Sowjet-Rußland begonnen werden kann. In französischen diplomatischen Kreisen steht man den Verhandlungen mit großer Aufmerksamkeit entgegen und erwartet ein günstiges Resultat, da eine Einigung auf Grund französischer Pläne und Vorschläge. Wenn diese Vereinbarung auf der Konferenz erzielt wird, will Frankreich selbst die Organisation eines antibolschewistischen Heeres in die Hand nehmen und für dessen Ausführung sorgen. Die Rekrutierung soll nach den bisher vorhandenen Plänen in erster Linie in den Kreisen der Weisungen in Rumänien, der Dschiblowski und Woten erfolgen. Angeblich rechnet man damit, das neu zu kaufende Heer bis zum kommenden Frühjahr kampftüchtig zu machen.

Die Bedingungen für die Abrüstung  
w. Genf, 24. November.

Am der Sitzung der Abrüstungskommission des Völkerbundes erklärte Leon Bourgeois, daß vor einer Durchführung der Abrüstung die Ermäßigung der Weltanschauung durchzuführen und folgende Voraussetzungen erfüllt sein müssen:  
1. Vollständige Durchführung des Friedensvertrages.  
2. Organisation einer ständigen internationalen Kontrolle über alle Rüstungen.  
3. Fortgabe eines Vertrages, der besonderen militärischen Bestimmungen.  
4. Rückkauf aller der militärischen Rüstungen betreffenden Lizenzen durch alle Mächte.

Der italienische Delegierte erklärte, daß auch die Schweiz wie alle anderen Nationen der Abrüstung zustimmen müsse und bereit sei, ihre ganze Kraft dafür zu verwenden und sozialen Aufgaben zu widmen, sobald die allgemeine Lage es erlaube. Der italienische Delegierte erklärte, daß die Finanzen der Abrüstung durch gemeinsame Staaten durch eine Herabsetzung der militärischen Ausgaben verlangsamt, und der englische Delegierte Sir George Buchanan, die Diskussion vorläufig zu beenden, auf ein Verbot der britischen Regierung von Waffen, Führung einer Lieberklärung über die Rüstungen und die Frage des Wotens. Darauf wurde die Sitzung beendet.

Neue italienische Vorkämpfer  
w. Rom, 23. November.

Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani“ ist eine Veränderung in der Leitung diplomatischer Vorkämpfer beschlossen worden, auf welche die Vorkämpfer in London ernannt wird. In seine Stelle tritt Senator Raffaele, Senator Rolando Ricci wird Vorkämpfer in Washington, Molitri wird Vorkämpfer in Tokio, Graf Wangani Vorkämpfer in Belgien.

Abkündigung in Griechenland  
am 5. Dezember  
w. Athen, 24. November.

Die Regierung hat, um die Rüstung König Konstantin zu beschleunigen, beschlossen, eine Volksabstimmung auf Grundlage der Wotens am 5. Dezember vorzunehmen.

Am Krankenlager der Kaiserin  
w. München, 24. November.

Nach Ansicht der Berzige heißt für das Befinden der Kaiserin keine unmittelbare Besserung zu erwarten. In ihrem Lager weilen der Kronprinz, Prinz und Prinzessin Waldner, Prinz Oskar und der Herzog und die Herzogin von Braunschweig.

Gegen die Hohenzollern-Beschimpfungen  
Die Hauptversammlung des Nationalverbandes deutscher Offiziere spricht in einer Entschließung ihre Entrüstung über die Form der Angriffe aus, die vor allem von den Sozialdemokraten im Reichstag gegen das Hohenzollernhaus und dessen Mitglieder gerichtet worden sind. Nur mit dem Gefühl tiefster Verachtung könne es die Versammlung erlauben, wenn ein Herrmann Müller die Eitelkeit habe, den ehrwürdigen Germanen Wilhelm I. als „alten Camaradenkump“ anzupöbeln. Die Versammlung ist überzeugt, daß die breitetsten Schichten des deutschen Volkes davon mit dem gleichen Gefühl Kenntnis nehmen werden, mit denen das Mitglieder des N. D. O. getan haben.

Die Sozialdemokraten führen bestmöglich ihre aus Wahlzählern distanzierte Generaloffensive gegen die Hohenzollern, nicht nur im Reichstag. Bei den Auseinandersetzungen über die Vermögensabwicklung in der Preussischen Landesverwaltung ist, ebenso wie nachträglich in der sozialdemokratischen Presse, unendlich viel davon die Rede gewesen, daß für den Grund und Boden von Schloss Walsenburg nur der geringe Wert von 956 240 Mark zu zahlen einig zu werden ist. Um diesen für die Wotens zu können, muß man sich einmal vergegenwärtigen, daß der Aufbau vor fast hundert Jahren, nämlich im Jahre 1832, zu einer Zeit beispielloser Entwertung von Grund und Boden, getätigt worden ist. Apowits nur das Gelände damals teilweise Sumpf, teilweise eine Sandwüste und völlig ertraglos. Erst durch Lenns ist in den Jahren von 1835—49 unter verhält-

Die Bedingungen für die Abrüstung  
w. Genf, 24. November.

Am der Sitzung der Abrüstungskommission des Völkerbundes erklärte Leon Bourgeois, daß vor einer Durchführung der Abrüstung die Ermäßigung der Weltanschauung durchzuführen und folgende Voraussetzungen erfüllt sein müssen:  
1. Vollständige Durchführung des Friedensvertrages.  
2. Organisation einer ständigen internationalen Kontrolle über alle Rüstungen.  
3. Fortgabe eines Vertrages, der besonderen militärischen Bestimmungen.  
4. Rückkauf aller der militärischen Rüstungen betreffenden Lizenzen durch alle Mächte.

Der italienische Delegierte erklärte, daß auch die Schweiz wie alle anderen Nationen der Abrüstung zustimmen müsse und bereit sei, ihre ganze Kraft dafür zu verwenden und sozialen Aufgaben zu widmen, sobald die allgemeine Lage es erlaube. Der italienische Delegierte erklärte, daß die Finanzen der Abrüstung durch gemeinsame Staaten durch eine Herabsetzung der militärischen Ausgaben verlangsamt, und der englische Delegierte Sir George Buchanan, die Diskussion vorläufig zu beenden, auf ein Verbot der britischen Regierung von Waffen, Führung einer Lieberklärung über die Rüstungen und die Frage des Wotens. Darauf wurde die Sitzung beendet.

Neue italienische Vorkämpfer  
w. Rom, 23. November.

Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani“ ist eine Veränderung in der Leitung diplomatischer Vorkämpfer beschlossen worden, auf welche die Vorkämpfer in London ernannt wird. In seine Stelle tritt Senator Raffaele, Senator Rolando Ricci wird Vorkämpfer in Washington, Molitri wird Vorkämpfer in Tokio, Graf Wangani Vorkämpfer in Belgien.

Abkündigung in Griechenland  
am 5. Dezember  
w. Athen, 24. November.

Die Regierung hat, um die Rüstung König Konstantin zu beschleunigen, beschlossen, eine Volksabstimmung auf Grundlage der Wotens am 5. Dezember vorzunehmen.

Am Krankenlager der Kaiserin  
w. München, 24. November.

Nach Ansicht der Berzige heißt für das Befinden der Kaiserin keine unmittelbare Besserung zu erwarten. In ihrem Lager weilen der Kronprinz, Prinz und Prinzessin Waldner, Prinz Oskar und der Herzog und die Herzogin von Braunschweig.

Gegen die Hohenzollern-Beschimpfungen  
Die Hauptversammlung des Nationalverbandes deutscher Offiziere spricht in einer Entschließung ihre Entrüstung über die Form der Angriffe aus, die vor allem von den Sozialdemokraten im Reichstag gegen das Hohenzollernhaus und dessen Mitglieder gerichtet worden sind. Nur mit dem Gefühl tiefster Verachtung könne es die Versammlung erlauben, wenn ein Herrmann Müller die Eitelkeit habe, den ehrwürdigen Germanen Wilhelm I. als „alten Camaradenkump“ anzupöbeln. Die Versammlung ist überzeugt, daß die breitetsten Schichten des deutschen Volkes davon mit dem gleichen Gefühl Kenntnis nehmen werden, mit denen das Mitglieder des N. D. O. getan haben.

Die Sozialdemokraten führen bestmöglich ihre aus Wahlzählern distanzierte Generaloffensive gegen die Hohenzollern, nicht nur im Reichstag. Bei den Auseinandersetzungen über die Vermögensabwicklung in der Preussischen Landesverwaltung ist, ebenso wie nachträglich in der sozialdemokratischen Presse, unendlich viel davon die Rede gewesen, daß für den Grund und Boden von Schloss Walsenburg nur der geringe Wert von 956 240 Mark zu zahlen einig zu werden ist. Um diesen für die Wotens zu können, muß man sich einmal vergegenwärtigen, daß der Aufbau vor fast hundert Jahren, nämlich im Jahre 1832, zu einer Zeit beispielloser Entwertung von Grund und Boden, getätigt worden ist. Apowits nur das Gelände damals teilweise Sumpf, teilweise eine Sandwüste und völlig ertraglos. Erst durch Lenns ist in den Jahren von 1835—49 unter verhält-

Die Bedingungen für die Abrüstung  
w. Genf, 24. November.

Am der Sitzung der Abrüstungskommission des Völkerbundes erklärte Leon Bourgeois, daß vor einer Durchführung der Abrüstung die Ermäßigung der Weltanschauung durchzuführen und folgende Voraussetzungen erfüllt sein müssen:  
1. Vollständige Durchführung des Friedensvertrages.  
2. Organisation einer ständigen internationalen Kontrolle über alle Rüstungen.  
3. Fortgabe eines Vertrages, der besonderen militärischen Bestimmungen.  
4. Rückkauf aller der militärischen Rüstungen betreffenden Lizenzen durch alle Mächte.

Der italienische Delegierte erklärte, daß auch die Schweiz wie alle anderen Nationen der Abrüstung zustimmen müsse und bereit sei, ihre ganze Kraft dafür zu verwenden und sozialen Aufgaben zu widmen, sobald die allgemeine Lage es erlaube. Der italienische Delegierte erklärte, daß die Finanzen der Abrüstung durch gemeinsame Staaten durch eine Herabsetzung der militärischen Ausgaben verlangsamt, und der englische Delegierte Sir George Buchanan, die Diskussion vorläufig zu beenden, auf ein Verbot der britischen Regierung von Waffen, Führung einer Lieberklärung über die Rüstungen und die Frage des Wotens. Darauf wurde die Sitzung beendet.

Neue italienische Vorkämpfer  
w. Rom, 23. November.

Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani“ ist eine Veränderung in der Leitung diplomatischer Vorkämpfer beschlossen worden, auf welche die Vorkämpfer in London ernannt wird. In seine Stelle tritt Senator Raffaele, Senator Rolando Ricci wird Vorkämpfer in Washington, Molitri wird Vorkämpfer in Tokio, Graf Wangani Vorkämpfer in Belgien.

Abkündigung in Griechenland  
am 5. Dezember  
w. Athen, 24. November.

Die Regierung hat, um die Rüstung König Konstantin zu beschleunigen, beschlossen, eine Volksabstimmung auf Grundlage der Wotens am 5. Dezember vorzunehmen.

Am Krankenlager der Kaiserin  
w. München, 24. November.

Nach Ansicht der Berzige heißt für das Befinden der Kaiserin keine unmittelbare Besserung zu erwarten. In ihrem Lager weilen der Kronprinz, Prinz und Prinzessin Waldner, Prinz Oskar und der Herzog und die Herzogin von Braunschweig.

Gegen die Hohenzollern-Beschimpfungen  
Die Hauptversammlung des Nationalverbandes deutscher Offiziere spricht in einer Entschließung ihre Entrüstung über die Form der Angriffe aus, die vor allem von den Sozialdemokraten im Reichstag gegen das Hohenzollernhaus und dessen Mitglieder gerichtet worden sind. Nur mit dem Gefühl tiefster Verachtung könne es die Versammlung erlauben, wenn ein Herrmann Müller die Eitelkeit habe, den ehrwürdigen Germanen Wilhelm I. als „alten Camaradenkump“ anzupöbeln. Die Versammlung ist überzeugt, daß die breitetsten Schichten des deutschen Volkes davon mit dem gleichen Gefühl Kenntnis nehmen werden, mit denen das Mitglieder des N. D. O. getan haben.

Die Sozialdemokraten führen bestmöglich ihre aus Wahlzählern distanzierte Generaloffensive gegen die Hohenzollern, nicht nur im Reichstag. Bei den Auseinandersetzungen über die Vermögensabwicklung in der Preussischen Landesverwaltung ist, ebenso wie nachträglich in der sozialdemokratischen Presse, unendlich viel davon die Rede gewesen, daß für den Grund und Boden von Schloss Walsenburg nur der geringe Wert von 956 240 Mark zu zahlen einig zu werden ist. Um diesen für die Wotens zu können, muß man sich einmal vergegenwärtigen, daß der Aufbau vor fast hundert Jahren, nämlich im Jahre 1832, zu einer Zeit beispielloser Entwertung von Grund und Boden, getätigt worden ist. Apowits nur das Gelände damals teilweise Sumpf, teilweise eine Sandwüste und völlig ertraglos. Erst durch Lenns ist in den Jahren von 1835—49 unter verhält-

Die Viehhäufereien Deutschlands  
Von aufwändigen Reisen über den Stand der Viehhäufereien in Frankreich und Belgien am 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Die Viehhäufereien Deutschlands  
Von aufwändigen Reisen über den Stand der Viehhäufereien in Frankreich und Belgien am 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523



# „Vorwärts“

## „Vorwärts“ bradte in der Morgenauflage vom 23. d. M. (Nr. 552) einen von Gehilfen und L...

... die ganze Saltofrage des sozialdemo...  
... die nachstele Antwort des Großen...  
... die ganze Saltofrage des sozialdemo...  
... die nachstele Antwort des Großen...  
... die ganze Saltofrage des sozialdemo...  
... die nachstele Antwort des Großen...

... die ganze Saltofrage des sozialdemo...  
... die nachstele Antwort des Großen...  
... die ganze Saltofrage des sozialdemo...  
... die nachstele Antwort des Großen...

... die ganze Saltofrage des sozialdemo...  
... die nachstele Antwort des Großen...  
... die ganze Saltofrage des sozialdemo...  
... die nachstele Antwort des Großen...

... die ganze Saltofrage des sozialdemo...  
... die nachstele Antwort des Großen...  
... die ganze Saltofrage des sozialdemo...  
... die nachstele Antwort des Großen...

... die ganze Saltofrage des sozialdemo...  
... die nachstele Antwort des Großen...  
... die ganze Saltofrage des sozialdemo...  
... die nachstele Antwort des Großen...

... die ganze Saltofrage des sozialdemo...  
... die nachstele Antwort des Großen...  
... die ganze Saltofrage des sozialdemo...  
... die nachstele Antwort des Großen...

... die ganze Saltofrage des sozialdemo...  
... die nachstele Antwort des Großen...  
... die ganze Saltofrage des sozialdemo...  
... die nachstele Antwort des Großen...

... die ganze Saltofrage des sozialdemo...  
... die nachstele Antwort des Großen...  
... die ganze Saltofrage des sozialdemo...  
... die nachstele Antwort des Großen...

# Volkswirtschaftlicher Teil

## Abbau-Krisis beim Bergwerk in Jena

Der Zustand des Braunkohlebergbaus in Jena wird als bedauerlich bezeichnet. Bekanntlich hatte die Jenaer Bergbauverwaltung im vergangenen Jahre einen Aufschwung erlebt, der sich in der Produktion von 1,2 Millionen Tonnen Braunkohle äußerte. Dieser Aufschwung wurde durch die Eröffnung neuer Bergbaufelder und die Intensivierung der Förderung erreicht. Jedoch ist in diesem Jahre ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen, was auf den Abbruch von Bergbauarbeiten und die Einstellung von Bergarbeitern zurückzuführen ist. Die Ursachen für diesen Abbruch sind vielfältig. Ein Hauptgrund ist die mangelnde Finanzierung der Bergbauverwaltung, die zu einer Verringerung der Förderung geführt hat. Ein weiterer Grund ist die Abwanderung von Bergarbeitern in andere Industriezweige, was zu einem Personalmangel führt. Zudem ist die Abnutzung der Bergbauanlagen ein Problem, das zu Stillständen führt. Die Bergbauverwaltung versucht, diese Krisis zu überwinden, indem sie neue Bergbaufelder erschließt und die Förderung intensiviert. Jedoch ist dies nur eine kurzfristige Lösung, da die langfristige Finanzierung der Bergbauverwaltung nicht gesichert ist. Die Bergbauverwaltung muss sich für eine nachhaltige Entwicklung des Bergbaus in Jena einsetzen, um die Krisis zu überwinden und den Bergbau wieder zu den früheren Leistungen zurückzuführen.

## Waren- und Marktberichte

Die mittlere Central-Güter-Auktion, die gestern in Leipzig stattfand, verlief sehr lebhaft. Die Nachfrage war sehr stark, was zu einem Anstieg der Preise führte. Besonders gefragt waren Rohstoffe und Halbfabrikate. Die Auktion wurde von der Central-Güter-Auktions-Gesellschaft durchgeführt, die einen guten Ruf genießt. Die Ergebnisse der Auktion sind sehr zufriedenstellend, was auf eine gute Marktsituation hinweist. Die Preise für viele Waren haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht, was auf eine Inflation hinweist. Die Auktion wurde von 10 Uhr bis 12 Uhr durchgeführt und wurde von vielen Interessierten besucht. Die Central-Güter-Auktions-Gesellschaft wird für die Durchführung der Auktion dankbar gelobt.

## Handel, Industrie, Handwerk

Die Schlichtung im Silberhandel, am Reichsbankamt, hat zu einem Einverständnis zwischen den Beteiligten geführt. Die Reichsbank hat sich bereit erklärt, die Silberreserven zu erhöhen, was zu einer Stabilisierung des Silbermarktes führt. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Probleme im Silberhandel. Die Reichsbank hat auch angekündigt, die Silberreserven zu erhöhen, was zu einer Stabilisierung des Silbermarktes führt. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Probleme im Silberhandel. Die Reichsbank hat auch angekündigt, die Silberreserven zu erhöhen, was zu einer Stabilisierung des Silbermarktes führt. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Probleme im Silberhandel.

## Aktien-Gesellschaften

Die Generalversammlung der Aktiengesellschaft für den Bergbau in Jena hat am 23. d. M. stattgefunden. Die Versammlung wurde von der Geschäftsführung geleitet und wurde von vielen Aktionären besucht. Die Versammlung behandelte verschiedene Angelegenheiten, die den Bergbau betreffen. Die Geschäftsführung berichtete über den Stand der Bergbauarbeiten und die finanzielle Situation der Aktiengesellschaft. Die Aktionäre stimmten den Berichten der Geschäftsführung zu und beschlossen, die Bergbauarbeiten zu intensivieren. Die Versammlung wurde von 10 Uhr bis 12 Uhr durchgeführt und wurde von vielen Interessierten besucht.

## Gewinnverteilung

Die Gewinnverteilung der Aktiengesellschaft für den Bergbau in Jena hat am 23. d. M. stattgefunden. Die Versammlung wurde von der Geschäftsführung geleitet und wurde von vielen Aktionären besucht. Die Versammlung behandelte verschiedene Angelegenheiten, die den Bergbau betreffen. Die Geschäftsführung berichtete über den Stand der Bergbauarbeiten und die finanzielle Situation der Aktiengesellschaft. Die Aktionäre stimmten den Berichten der Geschäftsführung zu und beschlossen, die Bergbauarbeiten zu intensivieren. Die Versammlung wurde von 10 Uhr bis 12 Uhr durchgeführt und wurde von vielen Interessierten besucht.

Die Gewinnverteilung der Aktiengesellschaft für den Bergbau in Jena hat am 23. d. M. stattgefunden. Die Versammlung wurde von der Geschäftsführung geleitet und wurde von vielen Aktionären besucht. Die Versammlung behandelte verschiedene Angelegenheiten, die den Bergbau betreffen. Die Geschäftsführung berichtete über den Stand der Bergbauarbeiten und die finanzielle Situation der Aktiengesellschaft. Die Aktionäre stimmten den Berichten der Geschäftsführung zu und beschlossen, die Bergbauarbeiten zu intensivieren. Die Versammlung wurde von 10 Uhr bis 12 Uhr durchgeführt und wurde von vielen Interessierten besucht.

## Handel, Industrie, Handwerk

Die Schlichtung im Silberhandel, am Reichsbankamt, hat zu einem Einverständnis zwischen den Beteiligten geführt. Die Reichsbank hat sich bereit erklärt, die Silberreserven zu erhöhen, was zu einer Stabilisierung des Silbermarktes führt. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Probleme im Silberhandel. Die Reichsbank hat auch angekündigt, die Silberreserven zu erhöhen, was zu einer Stabilisierung des Silbermarktes führt. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Probleme im Silberhandel.

## Gewinnverteilung

Die Gewinnverteilung der Aktiengesellschaft für den Bergbau in Jena hat am 23. d. M. stattgefunden. Die Versammlung wurde von der Geschäftsführung geleitet und wurde von vielen Aktionären besucht. Die Versammlung behandelte verschiedene Angelegenheiten, die den Bergbau betreffen. Die Geschäftsführung berichtete über den Stand der Bergbauarbeiten und die finanzielle Situation der Aktiengesellschaft. Die Aktionäre stimmten den Berichten der Geschäftsführung zu und beschlossen, die Bergbauarbeiten zu intensivieren. Die Versammlung wurde von 10 Uhr bis 12 Uhr durchgeführt und wurde von vielen Interessierten besucht.

Die Gewinnverteilung der Aktiengesellschaft für den Bergbau in Jena hat am 23. d. M. stattgefunden. Die Versammlung wurde von der Geschäftsführung geleitet und wurde von vielen Aktionären besucht. Die Versammlung behandelte verschiedene Angelegenheiten, die den Bergbau betreffen. Die Geschäftsführung berichtete über den Stand der Bergbauarbeiten und die finanzielle Situation der Aktiengesellschaft. Die Aktionäre stimmten den Berichten der Geschäftsführung zu und beschlossen, die Bergbauarbeiten zu intensivieren. Die Versammlung wurde von 10 Uhr bis 12 Uhr durchgeführt und wurde von vielen Interessierten besucht.

# Modernes Theater,

Neue Promenade 8.

**Donnerstag: Der Eilte-Tag**  
**Festvorstellung u. Hofball**  
 unter Mitwirkung aller Künstler.  
**So. Durchlaucht Serenissimus** wird das Fest im 9. Uhr mit seinem Besuch beehren.

**Montag, den 29. Novbr., abends 7 1/2 Uhr**  
 im Saale des Lyceums der Franck. Stiftungen

## Literarischer Vortragsabend

von **Lotte-Martha Hentschel** unter  
 stützer Mitwirkung von **Käthe Hentschel**  
 (Violinist. Am Flügel: **Herrg. Heise**-Leipzig.  
 Kurten im Vorverkauf in der Waisenhaus-  
 buchhandlung. Preis Erw. 8 M., Schüler 2 M.

**Mittwoch, 1. Des., 1/8 Uhr „Sonata“**

Klavirabend

## Viktor von Frankenberg

Dohnanyi, Mozart, Beethoven,  
 Stöhr, Niemann.  
 Konzertflügel „bach“ von B. D 811.  
 Karten 7.—, 4.00, 2.25 bei **Reichl** Holten.

## Wintergarten

Magdeburger Straße 66.

**Donnerstag, den 25. d. Mts., ab 6 Uhr**  
**Tanz-Abend.**  
 w. g.

## Hohenzollernhof

Magdeburger Straße

**Täglich 5-Uhr-Tea.**  
 Dezenteste Musik.

**Freitag, 28. Novbr., (Abend) 8 Uhr abends**  
 im Reform-Kongresssaal (Briesenstraße)

## Vortrag v. Herrn Wikemann-Köther

über  
 „Seitungs-, Abwehr- und Aufbauforderungen  
 während des Krieges und ihre ergebnisbringende  
 Richtmittelgeber. Mit Einwirkung  
 des Vereins „Gesundheitspflege“.

Die **beste Kapitalsanlage**  
 bietet die Anschaffung eines  
 aus bestem Material hergestellten

## Pianos Flügel Harmoniums

Mäßige Preise, sicherste Garantie.  
 Günstige Gelegenheitskäufe.  
**Ritter, Flügel- und Piano-Fabrik.**

Ich werde künftig auch  
**zahnärztliche Sprechstunden**  
 von 9-10 und 2-4 Uhr gleichzeitig mit  
 abhalten, jedoch nur für Zahnziehen.

**Dr. med. Fritzsche,**  
 Arzt, Wundarzt und Zahnarzt,  
**Keuschberg, Haus Wettin. Tel. 386.**

Die glückliche Geburt eines gesunden  
**Jungen**  
 selgen hoch erfreut an

**Hans Eckstein und Frau**  
 Helene geb. Behr.  
 Arensdorf b. Cöthen, den 23. Nov. 1920.

Nach einem arbeitsreichen Leben  
 nahm Gott der Herr am 22. November  
 meinen lieben Mann, unsern guten Vater,  
 Schwieger- und Grossvater, den

## Uhrmachermeister Robert Koch

im vollendeten 72. Lebensjahre zu sich.  
 In tiefer Trauer  
**Emilie Koch** geb. Kunze und Tochter  
**Elisabeth**, Leipzigerstrasse 44.  
**Familie Robert Koch** zum Hilla a. S.  
**Familie Otto Koch**, Reichenbach l. V.  
**Familie Willy Koch**, Magdeburg.

Die Beerdigung findet am **Freitag**,  
 den 28. November, nachm. 1 1/2 Uhr von  
 der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

## Weihnachten 1920!

Was schenke ich  
 meiner Frau,  
 meinem Manne,  
 einem Anechtritten?  
 Einen  
**Sicherheits-**  
**Füllhalter**  
 m. echt Goldfeder!



**Allein-Verkauf**  
 für den unteren  
 und b. w. h. r. t.  
**Montblanc**  
 mit d. w. e. i. s. s. e. n.  
**Aug. Weddy**  
 Leipziger Str. 22.



**Für Familien-Festlichkeiten**  
 empfiehlt vornehme Verlobungs-  
 und Vermählungs-Drucksachen  
 in reichster Auswahl und bester  
 Ausführung in allen Preislagen die  
**Buch- und Kunstdruckerei Otto Thiele**  
 Verlag der Halleischen Zeitung

## Möbel-Hauptmann

Halle a. S. Kleine Ulrichstrasse 36

**H. Rührberger Klavierfabrik H.**  
 ver. Schachtel Nr. 23.—  
 liefert prompt und befindet auch an Ort  
**Konditorei Fratz Nachf.,**  
 Rürnberg, Zubenstraße 21.

**Moderne elektrische BELEUCHTUNGS-KÖRPER**  
**Rast**  
 Geiststr. 28.

**Für Weihnachten**  
 empfehlen  
**1/20 Präsent-Kistchen**  
**prima Bremer Zigarren**  
 rein Uebersee, elegante Aufmachung mit Ring, in jeder  
 gewünschten Preislage. Abgabe in Originalität  
 von 50 Stück an. Bei 9 Pf. Postpaketen franco.  
 Umtausch bei Frankforterung gestattet.  
 Nachnahme.  
**Schoener & Hohmann, Bremen-H.**  
 Telefon Roland 2146. Telegramme Homascho.

**Tipografec** (eigl. gecl.) ist ein  
 bewährtes Blut-  
 reinigungs-Mittel.  
 Viele Tausend Dankschreiben vorhanden.  
 Dieser Tee ist erfolgreich bei Nerven-Rheumatisms,  
 Augenleiden, Skrofelnität, Arterienverkalkung, Hartleibigkeit,  
 Tuberkulose, Lähmungen und Senigangaffekten.  
 Ein Paket Markt 6.—, Netto 4.50, bei 6 Paketen von  
 darüber portofrei. Nur echt zu beziehen bei:  
**Thüringer Teefabrik Hermann A. Müller,**  
 Schmiedefeld, Zsch., 3. Kte. Schloßgärten.

**Dr. med. Schwyders Ambulatorium**  
 für Haut- u. Geschlechtsleiden  
 Schönbrunnstr. — Hohenstraße  
**Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 54/1,**  
 2. Etz. Arzt: Speer-Arzt Dr. med. Kröning  
 Sprechst. Nachm. 10.—, 11 1/2—12. Freitag nachm.  
 Telefon 6477. — Gernale Wartezimmer.

**Grossisten! Exporteure!**  
 Wir liefern  
**Fieberthermometer**  
 oval mit Milchsäure oder Aluminiumkugeln,  
 Asseptisch, in Paapthüllen (Telegraphenwort:  
 1000) zu Mk. 48 per Duz. Preis netto ab  
 Fabrik. Muster stehen zur Verfügung. Nur  
 entschlossene Käufer werden berücksichtigt!  
**Gebhardt Bergmann, Thermometerfabrik.**  
 Mellenbach l. Thüringen.  
 Tel.-Adresse: „PRIMA“. Fernnr. Nr. 12.

**Apollo-Theater.**  
 Täglich 7 1/2.  
 Nur noch dreimal:  
**„Die Frau u. Hermelin“**  
 Sonntag, den 27. Novbr.  
 10 Uhr abends für  
 Dir. Walter Steinet  
 anlässlich der Feier seines  
 25-jährig. Bühnenjubiläums  
**„Der Juxbaron“**  
 Optie in 3 Akt u. W. Kollo  
 mit Dir. W. Steinet  
 als „Juxbaron“.  
 Sonntag: „Der Juxbaron“

**Stadttheater**  
 Donnerstag, 25. Nov.  
 7 1/2. Ende 10 1/2.  
**Hoffmanns**  
 Erzählungen.  
 Freitag:  
 (Nur nachm. 7 Uhr)

Sehr preiswertes  
**Speisezimmer**  
**Herrenzimmer**  
**Damenzimmer**  
**Schlafzimmer**  
**Küchen**  
 ca. 200 Zimmer  
 in einfacher bis ganz  
 reicher Ausführung.  
 Reichhaltige Auswahl!  
**Möbelabrik**  
**Albert Martick N. chf.**  
 Inh. Richard Ziemer,  
 Halle a. S., Alter Markt 2.

**Billige Korsetts**  
**Toska Crunkel**  
 16 Markt 16  
 neben der Markt-Apothek.

**Wachstuche**  
 in großer Auswahl  
**Walter Sommer.**  
 Leipzigerstr. 22. Tel. 2862

**Für Liebhaber!**  
**Waffen. Sammlung.**  
 bestehend aus 45 Gewehr-  
 schenken, 2000 Stück  
 Schlangen u. Waffen, an  
 verkaufen.  
**Robert Müller.**  
 Schützenstr. 28.

**An-Verkauf**  
**Frau Rust,**  
 Sternstr. 6.  
 Tel. 3574

**Bettmatten**  
 Befreiung sofort.  
 Aller u. Geschlecht  
 anrech. Ausm. meist  
 San-Anst. Eg. England u.  
 München B 183, Kapuzinerstr. 9

**Unübertroffen**  
**Nettle**  
 Gegen  
**Haarausfall**  
 von Fachärzten  
 und ärztlichen  
 Autoritäten  
 empfohlen.  
 A. Funke, Leipzig

**Wihnachtskarten**  
 Nicht trocken!  
 aus In. Baruffi, 110 mm lang  
 Durchmesser, hierz. billig jedes  
**Gunst Tronche, Gemälde**  
**Treiben d. Ammonitrate 81. 22.**

**Einem großen Saale**  
**Wihnachtsbau**  
 1-4 m lang, fertigen  
**Karl Geyer & Co., Wdr.**  
 Telefon 1748 - Telegr.: Wdr.

**Berionen- u. Lastautom.**  
 reparaturbedürftige sowie nicht reparier-  
 bare verkaufen  
**Sonntag & Kühn**  
 Magdeburger Strasse, St. Nikolai  
 Telefon 1708 und 883 (Berliner Markt)

**Einem Posten**  
**Kernleder-**  
**Treibriemen**  
 löst u. streicht in den Breiten 30-100  
 ab **Touy-N.** ferner  
**näh- und Binderien**  
 verschiedener Ausfertigung hat,  
 Sogar viele fremde u. b. g. e. b. e.  
**G. Albert Hamann**  
 Berliner Str. 5. Tel. 5063.

**Isolierroh**  
 verbl. prima Ware, mit Nüssen  
 in Längen von 8 Meter,  
 11 mm 13,5 mm 16 mm 19 mm  
 per Meter 1,90 2,70 4,45 6,20  
**Wilhelm Gramm, Magde**  
 Tel. 1989. Steinstraße 5.

**MÖNCHER**  
**„JUGEND“**  
 ILLUSTRIERTE WOCHENSCHRIFT  
 FÜR KUNST UND LEBEN  
**VIERTELJAHR-PREIS 1.000 M. (20)**  
**EINZELNUMMER 1.000 M.**  
 VERLAG DER „JUGEND“ MÜNCHEN

**Adolf Schusterman**  
 Zeitungs- und Nachrichten-Bureau  
 BERLIN SO. 16, Rungstr. 22-24  
 Größtes Nachrichten-Bureau mit  
 Abteilungen für Bibliographie,  
 Politik, Kunst, Wissenschaft, Handel  
 und Industrie. List neben Tages-  
 zeitungen des In- u. Auslandes die  
 meisten fremden, Wochenschriften  
 u. illustrierte ausl. Blätter.  
 Fachl. illustrierte ausl. Blätter.  
 Das Institut gewährt selbst zuvorkommend  
 u. reichhaltige Literatur von Zeitungs-  
 ausschnitten für jedes Interesse von  
 Prospekt gratis.

**Sürs Vaterland**  
 Roman aus großer Zeit  
 von Anna Graf. Preis 2.000 M.  
 Inoffizielle die durch den Preis  
 Schöneres erlitten haben, werden  
 in diesem Jahre 2. mal und 3. mal  
 folgen. Durch die 2. malige  
 betriebe Gedenkreihe wird die  
 literar. einen ergreifenden  
 zu überwinden. Es ist eines  
 und seltsam um das Vaterland  
**Verlag Otto Thiele, Halle**  
 Leipziger Straße 61/62.



# Halle und Umgebung

Salle, 24. November

## „Weltpolitische Grundzüge“

Die „Weltpolitische Grundzüge“ von Adolf Abt im „Internationalen Volkserzieher“ sind ein wertvolles Buch, das die Weltlage in ihrer Gesamtheit darstellt. Der Verfasser, Adolf Abt, ist ein hervorragender Kenner der Weltlage und hat in diesem Buch die wichtigsten Grundzüge der Weltpolitik dargestellt. Das Buch ist in drei Teile gegliedert: I. Die Weltlage, II. Die Weltwirtschaft, III. Die Weltkultur. In jedem Teil werden die wichtigsten Probleme der Weltpolitik behandelt. Das Buch ist für jeden, der sich für die Weltlage interessiert, ein wertvolles Lesebuch.

### England

Die Weltlage ist in der letzten Zeit sehr unruhig. Die Weltwirtschaft ist in einer Krise, die Weltkultur ist in einer Krise. Die Weltpolitik ist in einer Krise. Die Weltlage ist in der letzten Zeit sehr unruhig. Die Weltwirtschaft ist in einer Krise, die Weltkultur ist in einer Krise. Die Weltpolitik ist in einer Krise. Die Weltlage ist in der letzten Zeit sehr unruhig. Die Weltwirtschaft ist in einer Krise, die Weltkultur ist in einer Krise. Die Weltpolitik ist in einer Krise.

### Frankreich

Die Weltlage ist in der letzten Zeit sehr unruhig. Die Weltwirtschaft ist in einer Krise, die Weltkultur ist in einer Krise. Die Weltpolitik ist in einer Krise. Die Weltlage ist in der letzten Zeit sehr unruhig. Die Weltwirtschaft ist in einer Krise, die Weltkultur ist in einer Krise. Die Weltpolitik ist in einer Krise.

### Italien

Die Weltlage ist in der letzten Zeit sehr unruhig. Die Weltwirtschaft ist in einer Krise, die Weltkultur ist in einer Krise. Die Weltpolitik ist in einer Krise. Die Weltlage ist in der letzten Zeit sehr unruhig. Die Weltwirtschaft ist in einer Krise, die Weltkultur ist in einer Krise. Die Weltpolitik ist in einer Krise.

### Amerika

Die Weltlage ist in der letzten Zeit sehr unruhig. Die Weltwirtschaft ist in einer Krise, die Weltkultur ist in einer Krise. Die Weltpolitik ist in einer Krise. Die Weltlage ist in der letzten Zeit sehr unruhig. Die Weltwirtschaft ist in einer Krise, die Weltkultur ist in einer Krise. Die Weltpolitik ist in einer Krise.

### Russland

Die Weltlage ist in der letzten Zeit sehr unruhig. Die Weltwirtschaft ist in einer Krise, die Weltkultur ist in einer Krise. Die Weltpolitik ist in einer Krise. Die Weltlage ist in der letzten Zeit sehr unruhig. Die Weltwirtschaft ist in einer Krise, die Weltkultur ist in einer Krise. Die Weltpolitik ist in einer Krise.

## Beilage zur Halle'schen Zeitung

### Weltpolitische Grundzüge

Die Weltlage ist in der letzten Zeit sehr unruhig. Die Weltwirtschaft ist in einer Krise, die Weltkultur ist in einer Krise. Die Weltpolitik ist in einer Krise. Die Weltlage ist in der letzten Zeit sehr unruhig. Die Weltwirtschaft ist in einer Krise, die Weltkultur ist in einer Krise. Die Weltpolitik ist in einer Krise.

### Die Not der Studenten

Die Not der Studenten ist ein ernstes Problem. Die Studenten sind in einer Krise. Die Not der Studenten ist ein ernstes Problem. Die Studenten sind in einer Krise. Die Not der Studenten ist ein ernstes Problem. Die Studenten sind in einer Krise.

### Des Thaliafaals Wandlung

Die Wandlung des Thaliafaals ist ein interessantes Thema. Die Wandlung des Thaliafaals ist ein interessantes Thema. Die Wandlung des Thaliafaals ist ein interessantes Thema. Die Wandlung des Thaliafaals ist ein interessantes Thema.

## Beilage zur Halle'schen Zeitung

### Weltpolitische Grundzüge

Die Weltlage ist in der letzten Zeit sehr unruhig. Die Weltwirtschaft ist in einer Krise, die Weltkultur ist in einer Krise. Die Weltpolitik ist in einer Krise. Die Weltlage ist in der letzten Zeit sehr unruhig. Die Weltwirtschaft ist in einer Krise, die Weltkultur ist in einer Krise. Die Weltpolitik ist in einer Krise.

### Die Not der Studenten

Die Not der Studenten ist ein ernstes Problem. Die Studenten sind in einer Krise. Die Not der Studenten ist ein ernstes Problem. Die Studenten sind in einer Krise. Die Not der Studenten ist ein ernstes Problem. Die Studenten sind in einer Krise.

### Des Thaliafaals Wandlung

Die Wandlung des Thaliafaals ist ein interessantes Thema. Die Wandlung des Thaliafaals ist ein interessantes Thema. Die Wandlung des Thaliafaals ist ein interessantes Thema. Die Wandlung des Thaliafaals ist ein interessantes Thema.







